

Olivia Diehr  
Jungfernstieg 7  
18437 Stralsund

2.12.16

Bibliothek & Information International BI

Bericht über den Besuch der 42. IAMSILIC Konferenz vom 16. bis 20. Oktober 2016 in Mérida, Mexiko  
[Traditional Knowledge and Modern Information Practice](#)

„ BECAUSE STUDENTS CAN'T AFFORD SCHOLARLY JOURNALS ON A RAMEN NOODLE BUDGET.“

Mit diesem Zitat der American Library Association eröffnete ich meinen Vortrag auf der 42. IAMSILIC Jahreskonferenz in Mérida in Mexiko.



Startfolie des Vortrages von Olivia Diehr

[IAMSILIC](#) ist die International Association of Aquatic and Marine Science Libraries and Information Centers. Kolleginnen und Kollegen aus, im weitesten Sinne meereswissenschaftlich orientierten Bibliotheken und Informationseinrichtungen, sind in IAMSILIC organisiert. IAMSILIC ist international. Die Einrichtungen verteilen sich weltweit, die Bibliotheken und Informationseinrichtungen haben unterschiedliche Größen und sind in verschiedene Infrastrukturen eingebunden. Wir teilen Ideen, Fachinformationen und Ressourcen auf dem Gebiet der marinen und aquatischen Wissenschaften. IAMSILIC unterteilt sich weiter in 6 Regionalgruppen. Mit meinem in Deutschland ansässigen Forschungsinstitut gehöre ich der European Association of Aquatic Sciences Libraries and Information Centres (EURASILIC) an. Jede IAMSILIC Jahreskonferenz ist verbunden mit der Konferenz einer der sechs Regionalgruppen.

In diesem Jahr fand die 42. IAMSILIC Konferenz in Verbindung mit dem Treffen der Lateinamerikanischen Regional Gruppe vom 16. bis 20. Oktober in Mérida statt. Merida ist die Hauptstadt des mexikanischen Bundesstaates Yucatan. Die Konferenz hatte den Titel [Traditional Knowledge and Modern Information Practice](#). Die Konferenzsprache war Englisch.

Traditionell startet jede IAMSILIC Konferenz am Sonntag Abend mit einer „Welcome Reception“. Der Empfang auf dem Balkon des Palacio Municipal, dem Rathaus, war ein wunderbarer Auftakt. Ich freute mich sehr, neue Kollegen aus Lateinamerika und Südamerika kennenzulernen ebenso wie

befreundete Kollegen wiederzusehen. Die Atmosphäre war unterhaltsam und ungezwungen. Jeden Sonntagabend wird in Mérida auf der Straße vor dem Palacio Municipal musiziert und getanzt. Wir schauten fasziniert dem folkloristischen Tanz auf der Straße zu, es ein wirklich schönes Erlebnis.



Folkloristischer Tanz vor dem Palacio Municipal

Irene Beltran und ihre Kollegen aus der Bibliothek des [Centro de Investigación y de Estudios Avanzados del Instituto Politécnico Nacional \(Cinvestav\)](#) waren die Gastgeber der Konferenz.

Mein Dank geht an Irene und ihre Kollegen für die gelungene Organisation.

Nachdem uns der Direktor des Cinvestav das Institut vorstellte, sprach die Wissenschaftlerin Maria Dolores Cervera in ihrem Impulsvortrag „Traditionelles Wissen und die moderne Welt“ über die heutige Situation der Maya Nachfahren auf Yucatan. Die Bildung der Kinder innerhalb ihrer Familien spielt eine große Rolle. Auf diese Weise werden das Wissen und die Traditionen der Maya an die nächste Generation weitergegeben.

Welche Faktoren veranlassen IAMS LIC Mitglieder dazu, an einer IAMS LIC Jahreskonferenz teilzunehmen? Welche Aspekte oder Ursachen gibt es für eine Nichtteilnahme?

Die Ergebnisse dieser im Frühjahr 2016 durchgeführten Umfrage wurden von Steve Watkins als Vertretung für Daryl L. Superio und Kristen Anderson vorgestellt. Ich war gespannt auf die Auswertung der Umfrage und fand die hohe Rückmeldequote der IAMS LIC Mitglieder erfreulich.

Am Nachmittag des ersten Kongresstages präsentierte ich in meinem Vortrag „Identifying core marine science journals: factors of evaluation“ die Ergebnisse einer Journal Evaluation, die wir im Sommer 2016 am IOW durchgeführt haben. Die Bibliothek des Leibniz-Instituts für Ostseeforschung Warnemünde steht wie viele andere Institutionen vor der Herausforderung, dass die Subskriptionskosten für Fachzeitschriften und der Umfang an wissenschaftlich relevanten Publikationen permanent steigen. Gleichzeitig sinken oder stagnieren die finanzieller Mittel der Bibliothek.



Olivia Diehr

Es freute mich sehr, dass mein Vortrag gelang und großes Interesse bei den Kongressteilnehmern fand. Das Interesse der IAMSILIC Kollegen beruhte sicher auch darauf, dass die Bibliothekare in allen Institutionen mehr oder weniger mit Kürzungen im Bibliotheksbudget umgehen müssen. Wenngleich ein Bibliotheksbudget um einiges höher sein dürfte als das „Ramen-Nudeln-Budget“ eines Studierenden, so stellt sich doch die Frage, wie Bibliotheken in Zukunft die Subskription der wissenschaftlichen Zeitschriften finanzieren können bzw. wie sie gute Entscheidungen im Akquisitionsmanagement treffen können.

Angela Clark-Hughes, Rosenstiel School of Marine & Atmospheric Science, Florida hielt einen Vortrag zum Datenmanagement in der Forschungsumgebung. Das Management von Forschungsdaten gehört zu den neuen Aufgabengebieten in IAMSILIC Bibliotheken. Es wird in den meereswissenschaftlichen Bibliotheken und Informationseinrichtungen unterschiedlich gehandhabt. Oft ist das Datenmanagement primär in den IT-Bereichen angesiedelt. Die Studierenden und Wissenschaftler haben Fragen zum Management und dort baut sich die Brücke zur Bibliothek auf. Bibliotheken sind erste Anlaufstellen. Daher ist es wichtig, dass Bibliothekare sich im Vorfeld das erforderliche Wissen aneignen. Nur so können wir Informationskompetenz im Bereich des Forschungsdatenmanagements erfolgreich vermitteln. Angela Clark-Hughes erläuterte auch mögliche Stolpersteine.

In der Diskussion am dritten Konferenztag schloss ich mich der Gruppe an, die sich über das Berufsbild von Bibliothekaren und Informationswissenschaftlern austauschte. Wir diskutierten rege. Über welches Wissen sollte eine Bibliothekarin / eine Informationswissenschaftlerin heute verfügen? Welche Fähigkeiten sind notwendig um heute und zukünftig erfolgreich in einer (meereswissenschaftlichen) Bibliothek zu arbeiten? Liegt der Schlüssel zum Erfolg in der Verschmelzung von Bibliothek und IT? Werden zukünftig Informatiker als Informationswissenschaftler gebraucht? Welche Fähigkeiten und Kompetenzen haben die Absolventen von heute? Welche Bibliothek hat in den letzten 5 Jahren einen Absolventen eingestellt? Die Tatsache, dass sich darauf niemand meldete, dass es also in unserer internationalen Runde keine Bibliothek gab, die in letzter Zeit eine Absolventin oder einen Absolventen der Informationswissenschaften eingestellt hat, finde ich durchaus bedauerlich. Unsere Gruppe fasste



am Ende die Liste der „Skills“ zusammen und stellte sie den anderen im Anschluss vor. Das Format der kleinen Gruppendiskussion hat mir sehr gut gefallen.

Während der Podiumsdiskussion ging es um die Entwicklung des Bibliotheksraumes. Amanda Whitmire, Hopkins Marine Station, Stanford University, California, Guillermina Cosulich, INIDEP – Instituto Nacional de Investigación y Desarrollo Pesquero, Argentina; Jaime M. Goldman, Nova Southeastern University, Oceanography Library, Florida; Kristen Labonte, University of California, Santa Barbara präsentierten sowohl bereits erfolgte wie auch geplante Umbauten in ihren Bibliotheken. Amanda betonte, dass ihre Wissenschaftler durchaus den Aufenthalt inmitten von Büchern schätzen. Bücherregale lassen für sie mehr als andere Einrichtungselemente, eine inspirierende Atmosphäre für wissenschaftliches Arbeiten entstehen. Für unsere Bibliothek habe ich die Anregung mitgenommen, dass wir frühzeitig unsere Ideen zur Einrichtung der Bibliothek sammeln und unsere Wünsche notieren sollten. Mit diesem Entwurf gelingt es uns kreativ zu planen und darauf aufbauend die konkreten Pläne bei Gelegenheit umzusetzen.

Die Versteigerung von kleinen Gastgeschenken ([Guin Auction](#)) ist zu einer schönen Tradition geworden. Jeder Konferenzteilnehmer ist aufgefordert, landestypisches Geschenk zur Versteigerung mitzubringen. Der Erlös der Versteigerung dient dazu, IAMSLIC Mitglied zu unterstützen und ihnen die Teilnahme an einer Jahreskonferenz zu ermöglichen. Eine sehr nette Idee.



IAMSLIC Mitglieder während der Guin Auction

Der IAMSLIC Internetauftritt wird überarbeitet. David Baca stellte den Entwurf einer neuen Homepage vor. Die neue Homepage soll neue Kolleginnen und Kollegen ansprechen und die Vorteile einer IAMSLIC Mitgliedschaft vorstellen. Die Kernbotschaft ist, werde IAMSLIC Mitglied. Die

Homepage präsentiert nahezu bildschirmgroße Fotos und ein Video. Verschiedene IAMSILIC Mitglieder sprechen in ihrer Landessprache „I am“, ich also, ich bin. Diese kurzen Filmsequenzen wurden in einem Video zusammengefasst und Abschluss bildet die Gruppenaufnahme aller Konferenzteilnehmer. Eine gute Idee. Nichtsdestotrotz sind meiner Meinung nach noch Überarbeitungen auf der Homepage notwendig. So fehlt das IAMSILIC Logo und die Fotos der Startseite haben für mich einen zu gering erkennbaren Bezug zu Bibliotheken und Informationseinrichtungen. Fotos von den Innenräumen der Bibliotheken sollten ergänzt werden, denn es gibt so viel mehr Motive in einer Bibliothek als Bücher oder ein Bücherregal.

Die Teilnahme an der 42. IAMSILIC Konferenz in Mérida, Mexiko war für mich ein wunderbares Erlebnis. Ich bin sehr glücklich und dankbar, dass ich die Gelegenheit erhalten habe, mich mit meinen Kolleginnen und Kollegen aus anderen meereswissenschaftlichen Bibliotheken eine Woche lang in Mérida auszutauschen. Ich habe neue Ideen und viele wunderschöne Eindrücke aus Mexiko mitgenommen.



Teilnehmer der 42. IAMSILIC Konferenz [Traditional Knowledge and Modern Information Practice](#)  
16. bis 20. Oktober 2016 in Mérida, Mexiko

Bibliothek & Information International möchte ich ganz besonders herzlich für die finanzielle Unterstützung danken.

Olivia Diehr

Stralsund, den 2. Dezember 2016